

Vorteile eines Nachbarschaftsforums

WIR WOLLEN GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Eine intensivierete Zusammenarbeit bietet große Chancen und Möglichkeiten, die bestehenden vielfältigen Verflechtungsbeziehungen zu optimieren und zum gegenseitigen Vorteil weiterzuentwickeln, u.a.

- Lebensqualität erhalten und verbessern,
- Wirtschaftskraft der Region zu stärken,
- Siedlungs-, Freiraum- und Verkehrsentwicklung zusammendenken,
- **ein Forum bieten, welches den Beteiligten – unabhängig von der Größe – mehr „Gehör verschafft“**,
- gemeinsam Projekte bearbeiten und zusammen finanzieren mit der Chance neue Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen,
- gemeinsame Interessen gegenüber Dritten durchsetzen - zur Realisierung großer Infrastrukturprojekte, zur Fördermittelakquise, zur starken Positionierung gegenüber öffentlichen und privaten Verhandlungspartnern,
- frühzeitig widerstreitende Interessen erkennen und bewältigen,
- Identifikation mit unserer Region fördern.

WIR ARBEITEN TRANSPARENT UND VERTRAUENSVOLL ZUSAMMEN

- Gemeinsam soll das vertrauensbildende „Dialog-Forum Informationsgespräch“ zu einer verbindlichen Kooperation Nachbarschaftsforum „Zwischen Bille und Glinder Au“ weiterentwickelt werden, um gemeinsam Entwicklungen konzeptionell abzustimmen: **Gemeinsame Konzepte eröffnen Entwicklungsmöglichkeiten, die Kommunen allein nicht wahrnehmen könnten.**
- Durch Transparenz entsteht gemeinsame Identität und Innovationskraft.
- Der Bezirk Hamburg-Bergedorf wird fest in die Kooperation eingebunden und einen größeren Mitgliedsbeitrag leisten.
- Die kommunale Planungshoheit bleibt bei dieser auf Überzeugung beruhenden Kooperation ebenso unberührt, wie formelle Verfahren z.B. nach dem Baugesetzbuch.
- Die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsforum erfolgt gleichberechtigt, vertrauensvoll und transparent.

UNSERE KOOPERATION WIRD LEISTUNGSSTÄRKER UND SICHTBARER

- Intensivierung der interkommunalen und regionalen Kooperation, insbes. Landesgrenzen übergreifend.
- **Kommunale Herausforderungen:** wie
 - wachsende Stauphänomene,
 - stetig steigende Zahl von Pendlern und Wirtschaftsverkehren,
 - zunehmende Zersiedlung,
 - zunehmende Umweltbelastungen
 - weiterhin wachsender Siedlungsdruck und
 - die damit verbundene wachsende Flächeninanspruchnahme**durch eine integrierte regionale Strategie bewältigen.**

- Förderung persönlicher Kontakte zwischen den Bezirken, Nachbarkommunen, Fachbehörden und Fachämtern.
- Stärkere Sichtbarkeit und regionales/politisches Gewicht gegenüber Interessen der Landesplanungen von Schleswig-Holstein und Hamburg.

UNSER REGIONMANAGEMENT SCHAFFT EINE PROFESSIONALISIERUNG DES GESAMTREGIONALEN DISKURSES

- Effektive Fördermittelakquise durch straffe Antragsverfahrensbegleitung und regelmäßige Kommunikation mit den Förderinstitutionen,
- Optimierung der Sitzungs- und Veranstaltungsorganisation,
- **Projekte und Vorhaben durch stetige Netzwerkarbeit am Laufen halten,**
- Verlässlichkeit und Kontinuität durch eine:n verantwortliche:n Ansprechpartner:in gewährleisten,
- Die Entwicklung eines regionalen Bewusstseins der Einwohner:innen wird durch regelmäßige Initiativen und Aktionen vorangebracht,
- Widerstreitende Interessen werden frühzeitig im Sinne einer nachhaltigen gemeinsam tragfähigen Raumentwicklung moderiert und ausgeglichen.

DAS REGIOKONZEPT IST UNSERE GRUNDLAGE

- Das Regiokonzept Hamburg-Bergedorf | Südstormarn | Herzogtum Lauenburg Süd ist unter Einbeziehung vieler regionaler Akteure in einem kommunikativen Prozess erarbeitet worden.
- Dabei entstand die Idee eines Raumbildes und einer Strategiekarte für den Kernraum.
- Die Empfehlungen des Regiokonzeptes sind überzeugend: Sie reichen von ersten Projektschritten bis zu visionären Perspektiven für die Region.
- Das Regiokonzept soll die Grundlage für den künftigen Kooperationsprozess sein.
- Die beteiligten Kommunen benennen ihre Schlüsselprojekte, damit die örtlichen Berührungspunkte/Interessen erkannt und vermittelt werden können.